

Tanzabend Danelore Bieker.

Danelore Bieker hat in Wiesbaden eine große Gewandtheit. Der große Kurhausaal war am Samstagabend bis auf den letzten Platz besetzt und ein ungewöhnlicher Beifall wurde der Künstlerin zu teil. Danelore Bieker versteht sich nicht nur auf ihre Kunst, sie weiß auch diese Kunst in einer Weise darzubieten, die das Publikum schnell in Stimmung versetzt. Das Programm war mit ausgesuchtem Geschick zusammengestellt: zwischen den Tänzen Musikinstrumenten, die auf die Erweckung der Aufmerksamkeit berechnet waren. Ein unvergleichlicher Rhythmus, ein immer wieder überraschender Reichtum an originellen Ausdrucksmitteln fesselte in dem schlanken, feinen Körper der temperamentvollen Tänzerin. Als Höhepunkte sind zu bezeichnen: Pizzicato-Polka nach Strauß, Großecke von Massenet, Geschichten aus dem Wiener Wald von Strauß und die Zuhle „Der Nadelstichmarisch“. Es scheint, daß die besondere Begabung der Künstlerin dort liegt, wo Freunde und Schaulustige nach Ausdruck drängen. Doch fehlten auch ernste Tänze wie Chopins Nocturne durch Schönheit der Form. Was an Danelore Bieker immer wieder entzückt, sind die Ursprünglichkeit und die fast kindliche Natürlichkeit, aus denen ihre Kunst herauswächst, und diese und mitreißendes Temperament, die keine tänzerische Technik und die unbedingte Sicherheit der musikalischen Einfühlung. Die feinsten Reize dieser hochentwickelten Ausdruckskunst kommen leider bei den Ausmaßen des großen Kurhaus-Saales für einen großen Teil des Publikums nicht zur Geltung. Der Hintergrund war für eine Reihe von Tänzen nicht zweckmäßig, weil die Einwirkung darunter litt. Hervorzuheben ist die vorzügliche Orchesterbegleitung, unter Leitung von Kapellmeister H. Van den-Augsburg. Und nicht zu vergessen sind die ungemein reizvollen Kostüme.

Hessen-Nassau und Umgebung.

— Kierstein, 5. März. Friedhofsdiebstahl. Zu den traurigsten Erscheinungen unserer an Spitzbäberei jeder Art so überreichen Zeit gehören jedenfalls die Diebstähle, die in steigendem Umfang jetzt sogar auf den Friedhöfen, den Ruhestätten der Toten, ausgeübt werden. Auf die aus verschiedenen anderen Gemeinden bereits gemeldeten Fälle dieser Art ist jetzt auch ein solcher in Kierstein gemeldet worden. Diebe gruben auf dem Friedhof ein eisernes Kreuz aus und veräußerten es an einen Altshändler. Dort wurde es wieder von der Polizei ermittelt und abgeholt. Traurig ist es, daß sich Altshändler finden lassen, die sogar solche gestohlenen Gegenstände kaufen.

— Frankfurt a. M., 5. März. Die Mutter. Auf dem Wiesenhüttenplatz überquerte Donnerstagabend ein 19-jähriges Mädchen einem spielenden neunjährigen Jungen ein etwa vier Monate altes Kind wehlichen Gesichtes mit der Bitte, den Karren für eine kurze Zeit zu halten. Die Kindesmutter entfernte sich und kehrte nicht mehr zurück. Der Junge nahm das Kind schließlich mit nach Hause zu den Eltern, die das Wärmchen der Polizei übergaben. Das junge Mädchen, das die Auslieferung seines Kindes vorher im Kronenhof verweigert hatte, konnte noch nicht ermittelt werden.

Sport und Spiel.

Wiedererennen in Wiesbaden. Wie wir erfahren, hat der „Reinhold Wiesbaden“ die Erlaubnis zur Veranstaltung von drei Renntagen im Jahre 1920 erhalten. Voraussichtlich dürften die Rennen im September stattfinden.

Fußball. Die 1. Elf der Spielvereinigungen Wiesbaden schlug am gestrigen Sonntag in Hirschheim vor einer großen Zuschauer-menge den Rhein-Main-Gaumeister 1919/20 Klasse 4, die 1. M.

des Sportvereins OS Hirschheim mit 4:2. Die 2. Mannschaft von Hirschheim trat der schlechten Witterung halber gegen Wiesbadens 2. Elf nicht an.

Berliner Börse.

Eine wesentliche Abschwächung der Devisenkurse. Wie die Berliner Notierungen vom 6. März zeigen, nahen die Devisenkurse, und zwar zum ersten Mal nach wochen-langer Festigkeit, Härten nach unten. Holland fiel von 3661 auf 3446, das ist ein Stand unter der niedrigsten Notiz im Februar: am 2. Februar mit 3490 erlösend, erreichte diese Devisen am 9. Februar mit 3071 ihren Höchststand und am 21. Februar mit 3516 ihren niedrigsten Kurs, um darauf wieder bis 3690 zu steigen. Die Ursache der Besserung des Marktkurses dürfte in der Aussicht auf eine deutsche Anleihe in Amerika liegen.

Devisenmarkt. Telegraphische Auswertungen für 5. März 1920

	Gold	Devisen	5. März 1920	6. März 1920
Holland	3661	3669	3446	3453
Brüssel-Antwerpen	735	738	714	716
Norwegen	1701	1704	1643	1651
Dänemark	1516	1519	1473	1476
Schweden	1898	1902	1852	1857
Belgien	454	455	449	450
Italien	539	540	520	521
London	350	351	340	341
New-York	99	99	93	94
Paris	707	708	689	690
Frankfurt	1638	1641	1558	1561
Österreich-Ungarn	1735	1739	1658	1661
Wien (in Deutsch-Osterr. abgekauft)	40	40	38	39
Prag	39	39	38	39
Budapest	101	101	98	98
	35	35	34	34

Hauptkreditgeber: Fritz Schöndorff.
Verantwortlich für Politik und Weltanschauung: Fritz Schöndorff; für den übrigen redaktionellen Teil: Hans Dänneberg. Für den Inseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: Joh. Böhler. Gedruckt in Wiesbaden, Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Druckerei G. m. b. H.

Bekanntmachung.

Beteiligung an der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“.

Zu der „Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. für Wiesbaden“ sind noch folgende Zeichnungen eingelaufen:

Nr.	Name	Beitrag	Nr.	Name	Beitrag
1-122	Siehe Bekanntmachung vom 13. Sept. 1919	752 000	208	Zimmann, Gustav, Kommerzienrat	1 000
123	Abend, Dr. Ludwig, Bw.	2 000	209	Prefer, Josef, Postdirektor	1 000
124	Benckebach, Wirt. Geh. Rat. Excellenz.		210	Müller, Karl, Rentner	1 000
	Überschüssig	25 000	211	Knob, Gustav Adolf, Rentner	1 000
125	Schmitt, Friedrich, Gärtner	1 000	212	Köhler, Erika, Dr. Bp.	1 000
126	Mertens, Dr. Waldemar, Sanitätsrat	1 000	213	Kochmann, Wilhelm, Fabrikant	1 000
127	W. Alfred Bw., Rentnerin	1 000	214	Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgebung	3 000
128	Kuthe, Dr. Eugen, Generaldirektor	1 000		e. G. m. b. H.	
129	Klemp, Gustav, Rechnungsrat	1 000	215	Wendel, Karl, Rentner	1 000
130	Minios, Johanna, Bw.	1 000	216	Reiter, Franz, Gertrud, geb. Kuhn	1 000
131	A. Kellies, Jagarientfabrik	1 000	217	Bezirksverband des Res.-Bezirks Wiesbaden	1 000
132	Bahr, Anna, Bw.	1 000	218	Gros, Edmund, Lehrer	1 000
133	Berle, Emma Bw., Rentnerin	1 000	219	Müller, Max, i. d. A. Jakob Müller	1 000
134	Weller, Jakob, Kommerzienrat	5 000	220	Schott, Paul, Rentner	1 000
135	Wanzenböhl, Karl Wilhelm, Kaufmann	1 000	221	Rassauische Landesbank	1 000
136	Santel, Ida, Landrats-Bw.	1 000	222	Kresser, Emil, Hausmann a. D.	1 000
137	Ratz, Wlfr. Kaufmann	1 000			
	Überschüssig	796 000			
					Summe M. 814 000

Ferner hat Herr Weingutsbesitzer Jakob Stuber 2000 Mark der Gemeinnützigen Siedelungsgesellschaft m. b. H. als Geschenk überwiesen.

Wir danken allen Zeichnern und dem Geschenkgeber für das große Interesse an den sozialen Bestrebungen der Stadt Wiesbaden, welches sie durch die rege Beteiligung an der Zeichnung bewiesen haben.

Alle diejenigen, welche sich noch weiter an der Siedelungsgesellschaft beteiligen wollen, bitten wir ihre Zeichnungen baldmöglichst einzureichen. Insbesondere würden wir es begrüßen, wenn weitere Schenkungen zu der beabsichtigten Stiftung erfolgen oder vorhandene Zeichnungen von Geschäftsanteilen in Schenkungen umgewandelt würden.

Der Magistrat.

Heute und Morgen:
Grosser Seefisch-Verkauf!
Von frischen Zufahren zu empfehlen:
la. Schellfisch, Kabliau, Seelachs, Grosse grüne Heringe, Backfische ohne Gräten, Weserstinte, Geräucherte u. marinierte Fische.
Grösste Auswahl, billigste Preise [8100]
Frickel's Fischhallen.

Heute eingetroffen:
Prima Schellfische la. Kabliau im Ausschnitt.
Ferner täglich frisch:
Echte Kieler Räucherfische.
Ph. Dienst, Glendengasse 6, Telefon 3974.

Konfirmanden-Anzüge
In allen Größen und Farben, eigene Anfertigung so lange Vorrat.
ca. 1000 Meter Stoff, Anzug u. Paletotstoffe werden meterweise abgegeben.
J. Stiep, Faulbrunnenstraße 9, Laden.

Mosaikfußbodenplatten
In jeder Ausführung, jedes Quantum sofort lieferbar.
Mit Kalk, Wiesbaden, Melchiorstraße 54, Telefon 3402.
Günstige Belegungen für Wiederverkäufer.
Die Gemeinde Georgenborn läßt am 10. März, vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:
4 sehr gut erhaltene Wasserpumpen, 10 Meter lang 1,50 Meter breites schmiedeeisernes Geländer mit Pfosten und Säulen, 4 Eisenpfeifen, ungefähr 50 Meter lang, 2 Meter hoch, 3 Millimeter starkes neues Drahtgitter, 3 noch gut erhaltene Kessel zum Dreiaufheizen, 1 Treppenturm mit Rahmen, 5 eiserne Träger, 140 Meter lang, verschiedene eiserne Bauteile und 10 bis 15 Zentner Eisen für Schmelze und Schloß.
Der Bürgermeister, Gies. (3087)

Kaufe zu höchsten Preisen Brillanten Schmuck-sachen, Uhren
in jeder Form und Menge
Juwelier Singer
Langgasse 4 — Wiesbaden.
Telefon 4656.

Verschiedene moderne Büfets mit Kredenz
mittlerer Grösse zu noch vorteilhaften Preisen zu verk.
Gebrüder Leicher, Oranienstrasse 6

Sunlightseife — Engl. Kernseife Seifenpulver
lose und in Paketen
Seifenfabrik Gustav Erkel
Langgasse 17 — Telefon 91- [8092]

Heu-Versteigerung.
Dienstag, den 9. März 1920, vormittags 11 Uhr versteigere ich Güterbahnhof West
1 Waggon Heu
auf Grund vorweiserlicher Annahme öffentlich gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 8. März 1920.
Eifert,
Gerichtsschreiber, Kaiser-Friedrich-Ring 10.

Versteigerung von Fuhrwerks-Inventar
Mittwoch, den 11. März, vorm. 10 Uhr
beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe der Stellung im Hause
Jahnstraße 24
nachverzeichnetes Fuhrwerks-Inventar vv.
1 Jagdwagen, 2 doppelsp. silberpl. Geschirre, 1 einsp. Geschirr, div. sonstiges Pferdegeschirr, woll. u. led. Decken, 1 Pelzdecke, 1 Damenreit-sattel, Geschirrbuch, Geschirrtreger, Geschirrschrank, Aufhänger-Bekleidungsstücke, 1 Latzen-hütte, eiserne Pfosten, Bretter pp.
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Beisitzung 1 Stunde vor Beginn.
Georg Jäger, Auktionator und Taxator
Bismarckstraße 22. — Telefon 2448. — Gebr. 1897. (8000)

Nachlaß-Versteigerung
Im Auftrage des gerichtl. bestellten Nachlasspflegers ver-steigere ich
Morgen, Dienstag, den 9. März cr., morgens 9 Uhr
anfangend, in der Wohnung
5 Bismarckring 5
1. Etage
nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungs-gegenstände, als:
1 Kuchenschrank, 1 Speisezimmer-Einrichtung, 1 Kuchenschrank, 1 Salon-Einrichtung, bestehend aus 2 Sesseln und 4 Stühlen mit Seidenbesatz, Kuchenschrank, 2 Schreibtische, komplettes Bett, polierte und lackierte Kleiderbügel, Kommoden, Waschtisch, runde, vier-eckige, runde und ovale Tische, Stühle, Kubb- u. Mahag.-Sessel mit und ohne Kissen, Bilder, Regulator, Leuchte, Koffer, Portieren, Gardinen, Deckbetten, Kissen, große Partie Ripp- und Dekorationsgegenstände, Glas, Porzellan, Nähmaschine, Waschbottchen, Herrenkleider, Weis-sen, Kuchenschrank, Waschtisch mit Ständer, Kissen und Kuchenschrank und vieles mehr
meistbietend gegen Barzahlung.

Bernh. Rosenau, Auktionator und Taxator.
Telefon 6584. — 3 Marktplatz 2. — Telefon 6584. (8001)
Versteigerung von Weißbindergerätschaften.
Am Mittwoch, den 10. März d. Js., vormittags 10 Uhr
versteigere ich zufolge Auftrags in dem Hause
31 Norkstraße 31
25 Gerüstbiele, 32 lange u. 20 kurze Stellschrauben, 80 kurze Gerüstbiele, 3 Dbd. Seile, 11 ft. u. ar. Doppelseilen, 2 Ankerketten, 2 grobe Seilsplannen, 1 Kalkstein mit Seil, 6 Rollen und 3 Rollen, 1 Sandbühnenstuhl, 20 Seile, 1 Treppenstuhl, 1 Ofen mit Rohr, 4 gut-erhaltene Handwagen, 2 Kessel, 2 Garmenten, 2 Hand-pumpen, 2 grobe Seilsplannen, 1 Kalkstein, 145 ft. rote Metallkubbenfarbe, 10 ft. Umbrun (rot), 28 ft. Umbrun (grün), 20 ft. Zerk de Elena, 8 ft. Schüttel, 17 ft. Bismarck, 6 ft. Ultramarinblau
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Otto Kannenberg, Auktionator und Taxator.
Gelenkstraße 25. — Telefon 3129. (8022)

A
P
O
L
L
O

Haben Sie gesehen



?

APOLLO

Voo-Doo?



Haben Sie gesehen

NIVERT, der Pariser Volks-Komiker.

Donnerstag, 11. März:
Grosse Fastnachts-Nachfeier
 im Apollo
 um 3 Uhr **grosse Matinee.**
 um 8 Uhr **grosser Ball.**

Im Restaurant:
Grosses Tanzfest!

A
P
O
L
L
O

Nassauisches Landestheater.
 Montag, den 8. März, abends 8.30 Uhr. (20. Vorst.) Hb. C.
Das Leben ein Traum.
 Dramatische Dichtung in drei Akten (7 Bildern) von Calderon de la Barca.
 Neu überarbeitet und für die Bühne bearbeitet von Richard Bongmann.
 Ende nach 9.15 Uhr.

Residenz-Theater.
 Montag, den 8. März 1920. Anfang 7 Uhr.
Die Frau im Hermelin.
 Operette in 3 Akten von Rudolph Schöner und Ernst Welisch, Musik von Jean Gilbert.
 Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Montag, den 8. März, 4-5.30 Uhr. 122. Abonnements-Konzert.
Nachmittags-Konzert.
 Musikalisches Kurorchester. Leit.: Herr Hermann Jünger, Stadt. Kapellmeister.
 8-9.30 Uhr. **Abend-Konzert.** 123. Abonnements-Konzert.
 Stadt. Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jünger, Stadt. Kapellmeister.

KURHAUS WIESBADEN.

Mittwoch, den 10. März 1920
 abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Klavier-Abend
 von
Eduard Bach

Professor an der Akademie der Tonkunst München.
Schumann: Symphonische Etüden in Form von Variationen op. 13.
Beethoven: Sonate op. 81a in Es-dur (Les adieux, l'absence et le retour).
Chopin: a) Prélude op. 45 in Cis-moll.
 b) Nocturne op. 15 Nr. 2 in Fis-dur.
 c) Ballade op. 47 in As-dur.
Liszt: a) Konzert-Etüde in Des-dur.
 b) Les jeux d'eau à la Villa d'Este.
 c) Sonetto 104 del Petrarca.
 d) Mephisto-Walzer (Episode: Der Tanz in der Dorfschenke aus Lenau's „Faust“).

Eintrittspreise: 5, 4 und 3 Mark.

Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen.

8104 | Städtische Kurverwaltung.

Klein-Rentner u. -Rentnerinnen

Von Wiesbaden und Umgebung, welche Interesse für die
 Gründung einer Ortsgruppe
 des Bundes der Klein-Rentner Deutschlands
 haben, werden gebeten, sich
 heute Montag, den 8. März, nachm. 4 Uhr,
 im Restaurant „Deutscher Hof“, Goldbach 4, zu einer Besprechung
 einzufinden. (*8790)

Vergnügungspalast Groß-Wiesbaden
Dortzheimer Strasse 19.Anfang 7 1/2 Uhr
Sensationell! Sensationell!**Schwestern Ranko**
modernes Tanzduett.**Original 3 Urbanis**
equilibristische Neuheit.

Neu!

Neu!

„Die Badehose“

Schwank in 2 Akten von J. Pangoff.

Spielleiter Georg Adam.

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

Sonntags von 11-12 Uhr und ab 4 Uhr an der
Theaterkasse. (8027)

Webergasse 37

SimplicissimusDirektion:
M. & H. Reintjes**SPIEL-FOLGE:**Am Flügel:
Rudolf Stahl**Mirzl von Wenz'l**
Tyrolerin**Sadja Bogadoff**
Tänzerin**Peer Gynt**
Stimmungssänger**GIHRÖR?**humoristischer Zauberkünstler und
Original Zahlentechniker**Ching-li-Fu, Tschü-May**
Die geheimnisvollen Chinesen**Splendit & Partner****Waldemar Keitel**
Conférencier und Humorist**Milly Giebert**
Universal-Akt m. dress. Tauben**2 Emmery's**
Musikal-Akt**Tom Boston and
Rolph Xander**Cow-Boy-Neger
Step-Tänzer
Original-Neger-Tanz

17967

**Wintergarten-
Lichtspiele**Schwalbacher Str. 8. Ecke Rheinstrasse.
Telefon 6029.**„Misericordia“**
(Tötet nicht mehr)Ein Sittenbild aus der ersten russ.
Revolution in 6 Akten.Erik Paulsson Lupa-Pick
Karin, seine Tochter Edith Posca
Sebold Johannes Riemann
Erstkl. Künstlerorchester (10 Herren)
unter Leitung des Kapellmeisters
Paul Oßx.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. d. A.)Dienstag, den 9. März, abends 7 1/2 Uhr im „Einhorn“,
Max-Strasse 22.**Vortrag**

des Herrn Dr. med. Edmund Loeb:

„Was soll der Angestellte von hygienischen Fragen wissen?“

Gäste können durch Mitbringer eingeführt werden.

Ordnungsbuch Wiesbaden, Geschäftsstelle Michaelsberg 28.
Beruf 1958. (8102)**Schuhreparatur Mauergasse 12.**

Tel. 3033.

Solange Vorrat reicht liefert Herren-Sohlen 30.— Mk., Damen-
Sohlen 20.— Mk., Remanfertigung, Vorarbeiten billigt, Garantiert
Reinlederarbeiten. Preise Vorrat.**THALIA**

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Aus unserer Decla-Abenteurerklasse:

Morell, der Meister der Kette
Sensationsdrama in 5 Akten.**Schnabelmann auf der Alm**
Lustspiel in 2 Akten von Dr. H. Oberländer.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Park=Diele

Wilhelmstrasse 36

Künstl. Leiter: **Heinz Schnabel.**

Die moderne Tanzattraktion:

Gerd und Lill Gieson

in ihren modernen Tänzen

und

das glänzende Märzprogramm!

Täglich nachmittags von 4 Uhr ab:
= **Tanz-Tee.** = (7982)